

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1931**

517 (6.11.1931) Morgenausgabe



# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Freitag, den 6. November 1931.

Bezugspreis: Drei Bände monatl. 2,90 M im voraus, im Verlag oder in d. Zweiteiligen abacht 2,70 M. Durch die Post bezogen mon. 2,10 M. Zusätzl. 42 Pf. Zustellgeld.  
Einzelpreise: Werkaus-Nummer 10 Pf. Sonntags-Nummer und Feiertags-Nummer 15 Pf. — Am Fall höherer Gewalt, Streik, Auslieferung usw. hat der Besizer keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung. — Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Mts. auf den Monats-Preis angenommen werden.  
Anzeigenpreise: Die Spaltenbreite 40 M. Stellen-Gebühren, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis. — Reklame: Seite 2.— M., an erster Stelle 2,50 M. Bei Wiederholung tarifmäßiger Rabatt, der bei Nichterhalten des Stiefes, bei gerichtlicher Verurteilung und bei Konten außer Kraft tritt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Eigentum und Verleger von :: Ferdinand Ziergarten ::  
Verantwortlich: für Politik: Dr. A. Kimmig; für politische Nachrichten: Dr. A. Kimmig; für badische Nachrichten: I. S. Dr. C. Schomburg; für Kommunalpolitik: A. Binder; für Lokales und Sport: H. Bolberamer; für das Rheinland: M. Böhm; für Ober- und Koncert: Christ. Berle; für den Handelsteil: Preis Geld: für die Anzeigen: Ludwig Meindl; alle in Karlsruhe (Baden).  
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Reiser.  
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.  
Hauptgeschäftsstelle: Kattlerstraße Nr. 80 a. — Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 8538. — Bellen: Volk und Heimat / Literarische Umschau / Romanblatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Reise- und Bilder-Zeitung / Landwirtschaft. Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

## Der Gegensatz Berlin—Paris :

# Laval will ein Provisorium.

Prinzipielles Festhalten am Youngplan, aber vorübergehende Aussetzung.

m. Berlin, 5. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die große Politik ist einen Tag auf Ferien gegangen, weil der Reichstanzler im Reichsausschuss des Zentrums festgehalten war. Infolgedessen ist im Laufe des Vormittags nur ein kurzer Kabinettsrat gewesen, der sich mit der kommenden Notverordnung für die Döhlke beschäftigte. Ueber die deutsch-französischen Unterhaltungen ist nicht gesprochen worden, brauchte auch, wie an amtlicher Stelle angedeutet wird, nicht gesprochen werden, weil Herr von Hoese keinerlei neue Instruktionen erhalten hat, sondern seinen Auftrag in den nächsten Tagen nur darin sehen muß, „zu hören und zu klären“. Das ist eine sehr vieldeutige Formel, die aber wohl dahin verstanden werden muß, daß der deutsche Botschafter über das Ziel und die Linie der Politik des Kanzlers unterrichtet ist und nun vor der etwas unangenehmen Aufgabe steht, Herrn Laval neue Rückfragen vorzulegen, mit deren Hilfe es dann gelingen soll, auf dem Wege eines Kompromisses die Meinungsverschiedenheiten zu überbrücken. Das kann vielleicht dadurch erleichtert werden, daß die französische Presse, offenbar auf höhere Anweisung, dem Problem der deutschen kurzfristigen Verzinsung der Reparationen und der deutschen Schulden scheint also nach französischer Meinung, zur Zeit wenigstens, nicht ausgeschlossen. Die deutsche Forderung nach Prüfung anderer Gesamtlösungsmöglichkeiten wäre damit erfüllt.

Es bleiben aber immer noch zwei Schwierigkeiten. Einmal die Frage, welche Befugnisse dem Sonderausschuss der VZ mit auf den Weg gegeben werden sollen, und die zweite, die damit in innerem Zusammenhang steht, wie der Sonderausschuss und die weiteren deutsch-französischen Verhandlungen sich zu dem Youngplan stellen sollen. Auch Frankreich ist sicherlich davon überzeugt, daß in den nächsten Jahren an irgendwelche Reparationszahlungen Deutschlands nicht zu denken ist, aber Herr Laval will trotzdem den theoretischen Anspruch auf die Reparationen nicht aufgeben. Er wäre also möglicherweise bereit, einem Abbau der deutschen Verpflichtungen zuzustimmen, ja sogar die deutschen Zahlungen vorübergehend zu suspendieren, aber nur dann, wenn in irgendeiner Form das Prestige des Youngplans aufrechterhalten bleibt und von Deutschland erneut anerkannt würde. Anders herum gesehen: Herr Laval will sich auch jetzt noch zu einer endgültigen Lösung des ganzen Reparationsproblems nicht verstehen, er will nur eine neue provisorische Vereinigung von kürzerer oder längerer Dauer eingeleiten, entweder durch Ausdehnung des Hoover-Freizeitjahres oder durch Halbierung der deutschen Leistungen. Die Frage also ist, ob Deutschland gut daran tut, sich überhaupt auf ein neues Provisorium einzustellen. Das ist der Punkt, um den sich zur Zeit alles dreht. Wenn deshalb mit auffälliger Eifer auch von Paris aus versucht wird, daß politische Forderungen in den Unterhaltungen bisher keine Rolle gespielt haben, so ist das gewiß zutreffend, aber leider doch wohl nur deshalb, weil Herr Laval es bisher nicht für nötig gehalten hat, diesen Trümpf auszuspielen.

Am Montag wird der Verwaltungsrat der VZ, zusammengetreten. Sollte noch während dieser Tagung eine Entscheidung über die Einberufung des Sonderausschusses im positiven Sinne fallen,

dann wird es Aufgabe des Verwaltungsrates sein, die entsprechenden Vorarbeiten für die Einberufung des Ausschusses zu leisten. Die Verwaltungsratsitzung dürfte aber ohnehin recht interessant werden.

## Hoover als Vermittler

### zwischen Rom und Paris ?

er. Rom, 4. Nov. (Eigener Dienst der „Badischen Presse“.) Grandi wird auf seiner unmittelbar bevorstehenden Reise nach Washington auch von dem Marinefachverständigen Russo begleitet werden, dessen Teilnahme an der Amerikareise ursprünglich nicht vorgesehen war. Russo hat sowohl seinerzeit auf der Londoner Flottenkonferenz, wie später in Paris und Genf mit den Franzosen über den römischen Flottenpakt und die im Anschluß daran entstandenen Differenzpunkte verhandelt. Man darf insofern annehmen, daß in Washington die Frage der Flottenaufrüstung ein Hauptgesprächsthema zwischen Hoover und Grandi bilden wird, und es ist naheliegend, daß Hoover, zumal nach dem Besuch Lavals, mit Grandi über die französisch-italienischen Differenzpunkte sprechen und unter Umständen eine vermittelnde Rolle spielen wird.

# Das Zentrum dankt Brüning.

Die Aussprache im Parteiausschuss.

\* Berlin, 5. Nov. Auf der Tagung des Reichsparteiausschusses des Zentrums sprach weiter Generalsekretär Ruffini-Köln über die Frage: „Wie sehen Land und Volk die Politik des Kabinetts Brüning?“ Der Redner dankt dem Reichstanzler für die Erklärung, daß er einer neuen Inflation unter keinen Umständen den Weg ebnen würde. Das Volk solle den Reichstanzler stärker als bisher als Kämpfer in die Erscheinung treten lassen.  
Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald erklärte, eine koalitionspolitische Frontverbreiterung sei heute weder nach rechts noch nach links möglich. Nach links nicht, weil damit eine Mehrheit nicht zu erzielen wäre, nach rechts nicht, weil damit eine Koalition politische Schwierigkeiten eintreten würden. Die koalitionspolitische Frontverbreiterung nach rechts sei aber auch aus innenpolitischen Gründen unmöglich, da die Nationalsozialistische Partei kein homogenes gewachsenes Gebilde sei. In einer Stunde, wo es um Kopf und Kragen eines 60-Millionen-Volkes ginge, müße die Politik nach sachlichen Gesichtspunkten gemacht werden. Erst bei voller Klarheit über den Stand der Reparationen- und Stillhaltefragen sei eine feste Basis für eine starke deutsche Innenpolitik gewonnen. Nach Schluß der Aussprache, in der u. a. noch der frühere Reichsinnenminister Dr. Wirth allgemeine politische Ausführungen machte, sprach der Vorsitzende, Abg. Kaas, das Schlußwort. Er wies darauf hin, daß alle Bestrebungen der Gegner, die Granitblöcke des Zentrums zu erschüttern, bis auf den heutigen Tag vergeblich gemeldet seien und in Zukunft vergeblich bleiben würden. Der Redner schloß seine Ausführungen mit dem

## Das neue englische Kabinett.

### Elf Konservative — Neun Arbeiter und Liberale.

U. London, 5. Nov. (Zuspruch.) König Georg V. hat auf Vorschlag des Ministerpräsidenten seine Zustimmung zu folgender Kabinettsliste gegeben:  
Ministerpräsident und Erster Lordschatzmeister: Ramsay MacDonald (Nationale Arbeiterpartei);  
Lordpräsident des Staatsrates: Baldwin (Konservativ);  
Schatzkanzler: Neville Chamberlain (Konservativ);  
Innenminister: Sir Herbert Samuel (nationaler Liberaler);  
Lordkanzler: Lord Sankey (nationaler Arbeiter);  
Kriegsminister: Lord Hailsam (Konservativ);  
Außenminister: Sir John Simon (liberaler Nationalist);  
Staatssekretär für Indien: Sir Samuel Hoare (Konservativ);  
Staatssekretär für die Dominions: Thomas (nationaler Arbeiter);  
Staatssekretär für die Kolonien: Sir Cunliffe Liston (Konservativ);  
Luftfahrtminister: Marquis von Londonderry (Konservativ);  
Staatssekretär für Schottland: Sir Archibald Sinclair (nationaler Liberaler);  
Gesundheitsminister: Sir E. Hilton-Young (Konservativ);  
Handelsminister: Walter Runciman (liberaler Nationalist);  
Geheimfischereibewahrer: Philipp Snowden (nationaler Arbeiter);  
Erster Lord der Admiralität: Sir Bolton Eyres-Monkell (Konservativ);  
Erziehungsminister: Sir Donald MacLean (nationaler Liberaler);  
Minister für Landwirtschaft und Fischerei: Sir John Gilmour (Konservativ);  
Arbeitsminister: Sir Henry Batten (Konservativ);  
Minister für öffentliche Arbeiten: E. Drmsby Gore (Konservativ).

Dank der Partei und dem Dank aller derer, die zwar nicht zur Partei gehören, aber im selben Lager kämpfen wie der Reichstanzler für seine Führung der Reichsgeschäfte. (Stürmischer Beifall.)

## Brünings Kampfrede.

Ueber die Rede des Reichstanzlers Dr. Brüning vor dem Reichsparteiausschuss des Zentrums wurde nach Schluß der Sitzung ein amtlicher Wortlaut ausgegeben, aus dem wir nach den folgenden bemerkenswerten Stellen nachtragen:  
„Im Anschluß an die Schilderung der Maßnahmen der Reichsregierung in der Zeit der Bankenkrise äußerte der Kanzler: Erst als jeder einzelne die Folgen dieser Krise im Lande fühlte, glaubten bestimmte oppositionelle Gruppen, vor allem der Alldeutsche Verband, aus diesen Schwierigkeiten eine große oppositionelle Bewegung schaffen zu können. Es ist das in einer Form geschehen, die in der Unnoblesse über alles hinausgeht, was wir in Deutschland gewohnt sind. Eine öffentliche Auseinandersetzung war mit Rücksicht auf die Gefahren unserer Lage nicht möglich. Die Regierung mußte diese Kämpfe auf die Reichstagsagenden verchieben.“  
Der Reichstanzler betonte dann weiter, daß das Hoover-ordnungsregime nicht eine erleichterte Regierungsstätigkeit bedeute. Dann sprach er den Wunsch aus, daß ein Teil der deutschen Presse sich etwas mehr mit den politischen und wirtschaftlichen Ereignissen in der übrigen Welt im Vergleich zu der deutschen Entschuldigung beschäftigen müßte und so den Sinn für die internationale Verbundenheit eines Teiles dieser Maßnahmen schaffen würde. „Statt dessen“, so fuhr er fort, „habe ich feststellen müssen, daß sogar umgekehrt ein Mitglied der Deutschen Volkspartei in einer ausländischen Zeitung sich bemüht, das Verständnis des Auslandes für die Lage in Deutschland zu erschweren. Wenn man schließlich unter allen Umständen Auseinandersetzungen herbeiführen will, so kann es geschehen. Ich habe keine Angst vor solchen Auseinandersetzungen. Aber ich suche sie bewußt zu vermeiden, weil ich immer sage, es hat wirklich keinen Zweck, in diesem Winter sich auf sinnloses Geplänkel und parteipolitische Auseinandersetzungen einzulassen, statt jede Minute dazu zu benutzen, um sich zusammenzufinden und gemeinsam an der Rettung des Vaterlandes zu arbeiten.“  
Die Abstimmung der Landvolkpartei im Reichstag, so heißt es in der Rede weiter, zeigt doch in ganzer Deutlichkeit, daß ein Teil der Landwirtschaft die wirkliche Lage Deutschlands und die eigene Situation noch nicht erkannt hat. Wir haben, um ein Beispiel zu nennen, praktisch doch jede Vieheinfuhr unmöglich gemacht. Wir sind also sozusagen zu dem lächerlichen Schicksal dieser Landwirtschaft gekommen, der Jahrzehnte lang die Forderung der Landwirtschaft war. Ist denn dadurch nun etwa eine Rentabilität der Landwirtschaft, die sich besonders auf Viehzucht einstellt, erzielt worden? Die Preise sind weiter heruntergegangen und hier kommt doch der Punkt, den jeder Landwirt endlich einmal erkennen muß: Wenn man sich überhaupt politisch oder durch Desinfektionsmaßnahmen völlig auf allen Gebieten von der Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte abschließen würde, dann würde nicht mehr die Höhe des Zolles, sondern die Kaufkraft der Bevölkerung allein den Preis bestimmen.“

Dr. Brüning bezeichnete die verschiedenen Herabsetzungen der Beamtengehälter als eine außerordentliche Härte, — aber, fuhr er fort, „ich habe schon in einem früheren Stadium ausgesprochen, daß wir durch diese zeitweiligen Herabsetzungen der Beamtengehälter dem deutschen Beamtentum einen außerordentlichen Dienst erwiesen haben. Das wird man in Zukunft anerkennen und man beginnt schon, es anzuerkennen, denn nach meiner Meinung gibt es nichts Gefährlicheres und nichts, was den Glauben an eine lange und sichere Disposition der öffentlichen Hand fester erschüttert, als wenn die Beamtengehälter und ähnliche Ausgaben, die der Staat zu machen hat, tropfenweise im Laufe eines Monats ausbehalten werden müssen, wie es vielfach der Fall gewesen ist. Sicherlich als andere verfassungsmäßige Bestimmungen, die nie von dieser Reichsregierung angefaßt werden, ist noch immer der Glaube des Volkes an die unbedingte Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Institution des Berufsbeamtenums.“

# Die Erwerbslosensiedlung.

Ein Sechs-Monats-Plan / 20 000 Siedlerstellen / 30 000 Kleingärten.

\* Berlin, 5. Nov. (Zuspruch.) Die Länderbesprechungen, die am Donnerstag vormittag zur Erörterung der Frage der Erwerbslosensiedlung begannen, gelangten erst in den Abendstunden zum Abschluß. Es bestätigte sich, daß der in Aussicht genommene Sechsmonats-Plan

die Schaffung von etwa 20 000 Siedlerstellen mit einem Kostenaufwand von je rund 2500 Reichsmark und von etwa 30 000 Kleingärten mit einem Aufwand von je 100 bis 200 Reichsmark vorsieht.

Man rechnet jedoch damit, daß von Siedlern auch erspartes Eigenes zur Verfügung gestellt werden kann, so daß über die vom Reich für sechs Monate in Aussicht gestellten Mittel hinaus noch Mittel für weitere Stellen oder Gärten gestellt werden könnten.

Es fand am Donnerstag auch bereits eine Fühlungnahme mit dem Deutschen Städteverband statt. Träger des Verfahrens bei der Siedlung sollen die Gemeinden sein. Sie haben ihre Aufstellungen auf Grund von Richtlinien zu machen und sie dem Reichskommissar mitzuteilen, der sie zu genehmigen hat. Bei den Aufstellungen werden auch die örtlichen Verhältnisse von Einfluß sein und Berücksichtigung finden. Der Reichskommissar wird sich von dem Verfahren leiten lassen, den Weg für eine zweckentsprechende dezentralisierte Gestaltung freizuhalten.

In der Donnerstag-Besprechung wurden die Richtlinien von den Vertretern der Länder zur Kenntnis genommen und in einigen Punkten Änderungen nicht wesentlicher Art erörtert.

Es wurden die notwendigen Durchführungsbestimmungen und Musterverträge durchgesprochen. Am Samstag werden Beratungen mit den Interessengruppen der Kleinsiedler, Architekten usw. ge-

pflogen werden. Anfang nächster Woche werden die Vorschläge dem Siedlungsausschuss des Reichstages zur Kenntnis unterbreitet werden. Der Gesamtplan wird in einer Pressebesprechung noch im einzelnen mitgeteilt werden.

## Kommunistische Kampfschule ausgehoben.

U. Zwickau, 5. Nov. Die polizeilichen Maßnahmen gegen die KPD in Schwarzenberg und Bernsgrün haben, wie von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, die Aushebung einer kommunistischen Kampfschule ermöglicht. Es bestanden Anzeichen dafür, daß in Bernsgrün kommunistische Lehrgänge zur Schulung für den Bürgerkrieg veranstaltet wurden. Es wurden daher am Mittwoch vormittag die Sporthalle des Zentralvereins in Bernsgrün, das Volkshaus und das Gebäude des Konsumvereins Schwarzenberg von je einem größeren Aufgebot zwickauer Schutzpolizei gleichzeitig besetzt und in der Kampfschule in Bernsgrün 13 Personen — 12 Männer und 1 Frau — beim Unterricht überführt und festgenommen. Die Durchsuchung förderte zahlreiche Schriftstücke zutage, die noch gesichtet werden müssen. Waffen wurden nicht gefunden. Die dreizehn verhafteten Personen werden zur Einleitung eines Verfahrens wegen Hochverrats dem Oberreichsanwalt zugeführt werden.

## Der tägliche Sprengstoffdiebstahl.

U. Kassel, 5. Nov. Aus einer Steinammer am Johannisberg-Steinbruch in Wigenhausen ist einem Sprengmeister der gesamte Sprengstoffvorrat gestohlen worden. Es soll sich um insgesamt 27 ½ Kilo Sprengstoff handeln. Bei dem Sprengstoff handelt es sich um einen Sicherheitsprengstoff, der nur mit Hilfe von Sprengkapseln zur Entzündung gebracht werden kann. Die Nachforschungen nach den Tätern haben noch zu keinem Ergebnis geführt.







Einberufung des Landtages.

Der Badische Landtag wird voraussichtlich am Dienstag, den 17. November d. J., vormittags, den neuen Tagungsabstimmungen eröffnen.

Badischer Kriegerbund und Abrüstungsfrage.

Das Gesamtpräsidium des Badischen Kriegerbundes hielt kürzlich seine neunte Sitzung ab. Den Vorsitz führte der Präsident, Generalmajor a. D. Ullmann.

Der Schwarzwälder Uhrenhändler in England.

Der Schwarzwälder Uhrenhändler hat seine Werbemanagerung durch Holland nunmehr beendet. Durch Vorträge in Schulen und Heimatverbänden, durch die Teilnahme an Ausstellungen der Uhrenindustrie war der Wanderer in Original-Schwarzwälder-Tracht für die heimische Industrie tätig.

Der letzte badische Strohdachdecker.

Der einzige, noch lebende Odenwälder Strohdachdecker ist der nahezu 75-jährige Valentin Sennert in Mübau. Noch in den Vorkriegsjahren gab es in manchen Odenwaldhöfen nur Strohdachbedeckte Häuser.

Vom badischen Pfalzgau-Sängerbund.

Adenburg, 5. Nov. Im benachbarten Iffesheim fand die diesjährige Tagung des Pfalzgau-Sängerbundes statt. Der Gau umfaßt 58 Vereine mit 2751 angemeldeten Sängern.

Unfallchronik.

Schwellingen, 5. Nov. (Baunnglück.) Am Umbau zum Pfälzer Hof stürzte ein sog. Bodgerüst zusammen. Die Maurer Joseph Bieß und Alois Brizner, beide aus Schwellingen, und 40 bzw. 19 Jahre alt, stürzten aus etwa 3 Meter Höhe ab und erlitten erhebliche Verletzungen.

Heidelberg, 5. Nov. (Töblicher Sturz von der Treppe.) Mittwochsabend ist im Hause Eppelheimer Straße 48 die 52 Jahre alte Witwe Laura Kraut die Treppe hinuntergerollt und mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden worden.

Wertheim, 5. Nov. (Todessturz.) Glasermeister Christoph Götz erlitt an der Bodentrotter Steige einen tödlichen Unglücksfall. Er wollte auf der sogenannten „Staffelwehrrüde“ ausruhen, stürzte in die Klinge und erlag nach wenigen Stunden den schweren inneren Verletzungen.

Niederbühl bei Kastatt, 5. Nov. (Schwerer Arbeitsunfall.) Dieser Tage war der 30 Jahre alte, in den hiesigen Sauerstoffwerken beschäftigte Rudolf Herzbrich beim Abladen von Sauerstoffflaschen zu Fall gekommen. Eine der Flaschen stürzte ihm auf den linken Arm, wodurch dieser abgeklappt wurde.

Mannheim, 5. Nov. (Maschinenurzug als Lehrfach.) Die in vielen Städten Deutschlands mit großem Erfolg geübte und auch schon praktisch durchgeführte deutsche Maschinenurzug (Deumatu) auf der gewöhnlichen Schreibmaschine ist in der hiesigen städtischen Handelschule, nachdem das Unterrichtsministerium die Genehmigung erteilt hat, als Unterrichtsfach eingeführt worden.

Erzingen bei Waldshut, 5. Nov. (Betriebsbeschränkungen.) Durch die starke Krise in der Textilindustrie sieht sich die Seidenweberei Stiehl & Co. genötigt, weitere Betriebsbeschränkungen vorzunehmen. Außer der Entlassung von 50 Arbeiterinnen wird die Arbeitszeit von 8 auf 7 Tage vermindert und gleichzeitig tritt eine allgemeine Lohnsenkung von 10 Prozent ein.

Waldshut, 3. Nov. (Städtische Preispolitik.) Die Waldshuter Metzger sollen zu einer abermaligen Senkung der Fleischpreise bewegen werden. Im Falle einer ablehnenden Haltung wird von der Stadtgemeinde das Schlachten von Ochsen und Schweinen selbst vorgenommen und das Fleisch zum Selbstkostenpreis an erwerbslose und bedürftige Einwohner abgegeben.

Markgräfler Schulfragen.

Abbau von Oberklassen in Schopfheim und Vörrach. - Kein Oberrealschulabitur mehr zwischen Freiburg und Konstanz?

Die nur zögernd und langsam nacheinander erfolgten Entscheidungen des Unterrichtsministeriums über die künftige Gestaltung der höheren Schulen im Markgräflerland haben hier nur sehr geringen Beifall gefunden. Zuerst erfuhr man, daß außer dem Realgymnasium Säckingen auch die Oberrealschule Schopfheim um die beiden Oberklassen abgebaut werde.

Es ist daher begreiflich, daß auf weiten Bevölkerungsteilen infolge der bisherigen karlsruher Entscheidungen schwere Schulfragen laften. Dies kam in zwei großen Elternversammlungen der Oberrealschulen Schopfheim und Vörrach, wovon die letztere einen Besuch von über 400 Personen aufwies, deutlich zum Ausdruck.

Gemeinde-Umschau.

r. Grünwettersbach, 5. Nov. (Aus der Gemeinde.) Die Ausbesserung der Straßenrinne im Ortsteil (Anderdorf) soll mangels Mittel zurückgestellt werden. - Aus dem gleichen Grunde wird auch die Grenzbesichtigung 1932/33 zurückgestellt.

r. Söllingen, 5. Nov. (Aus dem Gemeinderat.) Von der Mitteilung der Gründung einer Bezirksnotgemeinschaft bei der letzten Bürgermeisterwahl wird Kenntnis genommen. Die Dienststellen für Gemeindebeamte und Angestellte sollen eingeschränkt werden.

rk. Mosbach, 5. Nov. (Keine Liebe für Eingemeindungen.) Im Rathaus in Mosbach fand am letzten Dienstag eine informatorische Aussprache unter dem Vorsitz von Landrat Rothmund bezüglich der Eingemeindung der Gemeinden Kedaritz, Kedarburken und Küttenbach statt.

— Kastatt, 5. Nov. (Bevölkerungsordnung kommt vor die Staatsaufsichtsbehörde.) Die im Sinne der Richtlinien des Staatsministeriums vom 9. Oktober aufgestellte neue Bevölkerungsordnung für die Gemeindebeamten fand im Bürgerausschuß nicht die notwendige Mehrheit.

R. Vörrach, 5. Nov. (Bezirksratsentscheidungen.) Der Bezirksrat stellte auf Antrag der Gemeinde Friesenheim die Straßen- und Bauflucht für einen Teil der Eisenbahntrasse fest. Die dagegen erhobenen Einsprüche wurden als unbegründet abgewiesen.

Diebstahl, Arbeitslosigkeit und Sehlerei.

Konstanz, 5. Nov. Ein in der Zusammenkunft für die heutige Zeit bezichtigtes Quartett sah hier am Dienstag auf der Anklagebank. Nur einer von ihnen war wohl ein eigentlicher Verbrecher, der 26 Jahre alte, berufslos und erheblich vorbestrafte Leo Springmann aus Dornach.

Oberrealschule Vörrach. Während die Oberprimanzahl hier immerhin 33 beträgt, beläuft sie sich beispielsweise in Tauberbischofsheim nur auf 23, in Bruchsal auf 20, in Ueberlingen auf 17 und in Kehl gar nur auf 12.

Diese und andere gewichtige Einwände sind dem Unterrichtsministerium neuerdings mündlich und schriftlich zum Kenntnis gebracht worden, und es scheint, daß in der ganzen Angelegenheit doch noch nicht das letzte Wort gesprochen worden ist. Die Hauptfrage wird sich zunächst darum drehen, dem Markgräflerland überhaupt eine Möglichkeit zum Oberrealschulabitur zu erhalten.

Für Erhaltung des Donaueschinger Gymnasiums

Donaueschingen, 5. Nov. In einer sehr stark besuchten Versammlung aus allen Schichten der Bevölkerung von Stadt und Bezirk Donaueschingen wurde lebhaft gegen den Abbau der beiden Primen des Donaueschinger Gymnasiums protestiert. Allgemein wurde betont, daß die größeren Städte gegenüber dem Land weit mehr Ausichten und Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder haben und daß es demnach ein großes Unrecht wäre, gerade die wertigste Bevölkerung zwischen Konstanz, Freiburg und Offenburg zu benachteiligen.

ot. Schönan, 5. Nov. (Herabsetzung der Pachtzinsen.) Der Gemeinderat beschloß, die Pachtzinsen für Gemeindegüterstücke allgemein um 25 Prozent zu senken. Die Entwürfe der neuen Verträge wurden zum Vollzug genehmigt.

Vörrach, 5. Nov. (Bereinigung Tüllingens mit Weil abgelehnt.) Die Gemeinde Tüllingen hat gegenüber der Aufforderung des Bezirksamtes, sich in Ausführung des badischen Spargutgesetzes an die Stadtgemeinde Weil a. Rh. anzuschließen, erklären lassen, daß sie als selbständige Gemeinde bestehen bleiben will.

urtzwangen, 5. Nov. (Eingemeindungen im hinteren Vregtal.) Das Bezirksamt Donaueschingen hat den Gemeinden Schönenbach, Kohrbach und Linach mitgeteilt, daß sie auf Grund der letzten badischen Notverordnung zu Furtzwangen eingemeindet werden sollen, während Langenbach, wo schon früher Eingemeindungsverhandlungen gepflogen wurden, mit Wöhrenbach vereinigt werden soll.

Ein Denkstein der Not.

h. Waldburn, 5. Nov. Im vergangenen Sommer ließ die hiesige Gemeindeverwaltung von etwa 200 Arbeitslosen als Notstandsarbeit einen neuen Waldweg, den sog. „Hollerbergweg“ erbauen. Alle Stände: Fabrikarbeiter, Klein-Landwirte, Angestellte, Kaufleute usw. befanden sich unter den Arbeitslosen.

Ernennungen - Versetzungen - Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern: Ernannt: Oberamtsverwaltungsbeamter Wendelin Lautner in Bortolau zum Stadtamtsverwaltungsbeamten.

Zurücksetzungen: Polizeisekretär Albert Bechler beim Bezirksamt - Polizeidirektor - Kreisrat und Verwaltungsobersekretär Erich Fritsch beim Bezirksamt Offenburg.

Erhoben auf Antrag: Handelsrichterhelfer Direktor Günther Hirtsch in Mannheim, bei den Kammer für Handelsachen beim Landgericht Mannheim.

Personalveränderungen in der Rechtsanwaltschaft: Inzulassen als Rechtsanwältin: Die Gerichtsassessorin Dr. Ludwiga Baas beim Amtsgericht Vörrach und Landgericht Freiburg, Dr. Anna Marx beim Landgericht Karlsruhe und der Kammer für Handelsachen in Pforzheim.

Verabschiedet auf Zulassung: Die Rechtsanwältin Dr. Ernst Waa beim Landgericht Karlsruhe und der Kammer für Handelsachen in Pforzheim und Karl Altwener beim Landgericht Karlsruhe.

... richtig zubereiten, den Kathreiner - drei Minuten kochen und drei Minuten ziehen lassen; so schmeckt er jedem (!) gut...



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 6. November 1931.

Gute Bäderfrequenz im Oktober.

Starke Beteiligung an dem unentgeltlichen Schwimmunterricht der Badeverwaltung.

Die beiden städtischen Bäder, das Bierordisbad und Friedrichsbad, weisen erfreulicherweise im Monat Oktober eine gute Frequenz auf. Die Gesamtbesucherzahl der städtischen Bäder beträgt im Monat Oktober 45 646 gegenüber 43 372 Besuchern im Oktober 1930.

Die Statistik der städt. Bäder zeigt folgendes Bild:

Table with 3 columns: Bädertyp, Besucherzahl 1930, Besucherzahl 1931. Includes categories like Schwimmbäder, Wannenbäder, Koffelruderbäder, etc.

Vom Wochenmarkt. Die Anfuhr an Kartoffeln „gelbe Industrie“ am Donnerstag war gut, die Nachfrage, wie z. B. recht häufig, nur mittelmäßig. Recht reichlich besichtigt war auch der Gemüsemarkt.

Seinen 75. Geburtstag beging dieser Tage der ehemalige Kommandeur des Wehrkreiscommandos VI, Generalleutnant Theodor Freiherr von Watter.

Freireligiöse Gemeinde. In dem Vortragsabend vom 29. Oktober sprachen die Herren Professor Dreus und Landesprediger Elling über den Deutlichkeit der „Freien Religion“.

Schaffung im Gerichtsamt. Auf Antrag des Staatsanwalts wurde ein Händler aus Darmesheim in Anschluß an einen Beschuldigungsprozeß vor der Strafkammer unter dem Verdacht der Anstiftung zum Meineid verhaftet.

Voranzeigen der Veranstalter.

Marie Jovanik, deren erstes Auftreten in Karlsruhe wir bereits für Freitag, den 23. November, ankündigt, bildet seit Jahren die große Sensation aller Konzerte und Aufführungen.

Filmschau.

Der Reichspräsident über „Berge in Flammen“. Die Jugend müßte den Film sehen. Am Dienstag mittag ließ sich, nach einer Meldung aus Berlin, Reichspräsident von Hindenburg den Luis Trenker Film „Berge in Flammen“ vorführen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Sterbefälle. 4. November: Amalie Ruffner geb. Rutz, 53 Jahre alt; Christian von Bülow, 61 Jahre alt.

Geschäftliche Mitteilungen. Das Tagesgeschäft für die Hausfrau ist der Verkauf billiger Waren bei Burckard.

Mängel der Karlsruher Verkehrsregelung.

Von Rechtsanwalt Dr. Karl Waertzer, Karlsruhe.

Die Karlsruher Verkehrsregelung läßt in mancher Beziehung viele Wünsche offen. Zum Teil entspricht die heutige Verkehrsregelung in keiner Weise den bestehenden Bedürfnissen.

1. Hauptverkehrsstraße. Die Karlsruher Verkehrsregelung bezeichnet den Straßenzug Durlacherallee-Kaiserstraße und Kaiserallee-Rheinstraße gegenüber allen in ihn einmündenden Straßen als Hauptverkehrsstraße.

2. Verkehrsinseln. Verkehrsinseln sind Verkehrsinseln, welche in § 35 vorliegt, daß Verkehrsinseln durch den Eintritt der Dunkelheit an während der ganzen Nachtzeit von dem Verkehr durch eine hell leuchtende Laterne bemerkt zu werden sind.

3. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

4. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

5. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

Neue Bestimmungen über Umjahreuvorauszahlungen.

Das Reichsfinanzministerium teilt mit: Die Steuerpflichtigen mit einem steuerpflichtigen Jahresumsatz von über 20 000 Mark haben nach der Verordnung vom 25. Juni 1931 für die Umjahreuvorauszahlung nach vierteljährlich, sondern monatlich Voranmeldungen abzugeben.

6. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

Schmitten aus dem Rejerkreis.

Das „grüne Kursbuch“. Zu der Kritik über das grüne Kursbuch in Nr. 491 der „Badischen Presse“ wird uns von amtlicher Stelle geschrieben:

Wie aus dem Inhaltsverzeichnis des Amtlichen Kursbuches für Süddeutschland und die Schweiz und des Amtlichen Tariffahrplans für Baden zu entnehmen, befindet sich auf Seite 4A bis 6A vor dem Gebrauch der Bücher zu lesende Kursbuchschlüssel.

3. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

4. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

5. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

6. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

7. Abfahrtswege. Es ist an sich begründbar, daß die Stadtverwaltung Abfahrtswege anlegt. Jedoch müßte die Anlage sein, daß sie nicht eine dauernde Gefahrenquelle bilden.

Karlsruher Notgemeinschaft.

- List of members of the Karlsruhe Notgemeinschaft, including names and addresses of various professionals and citizens.

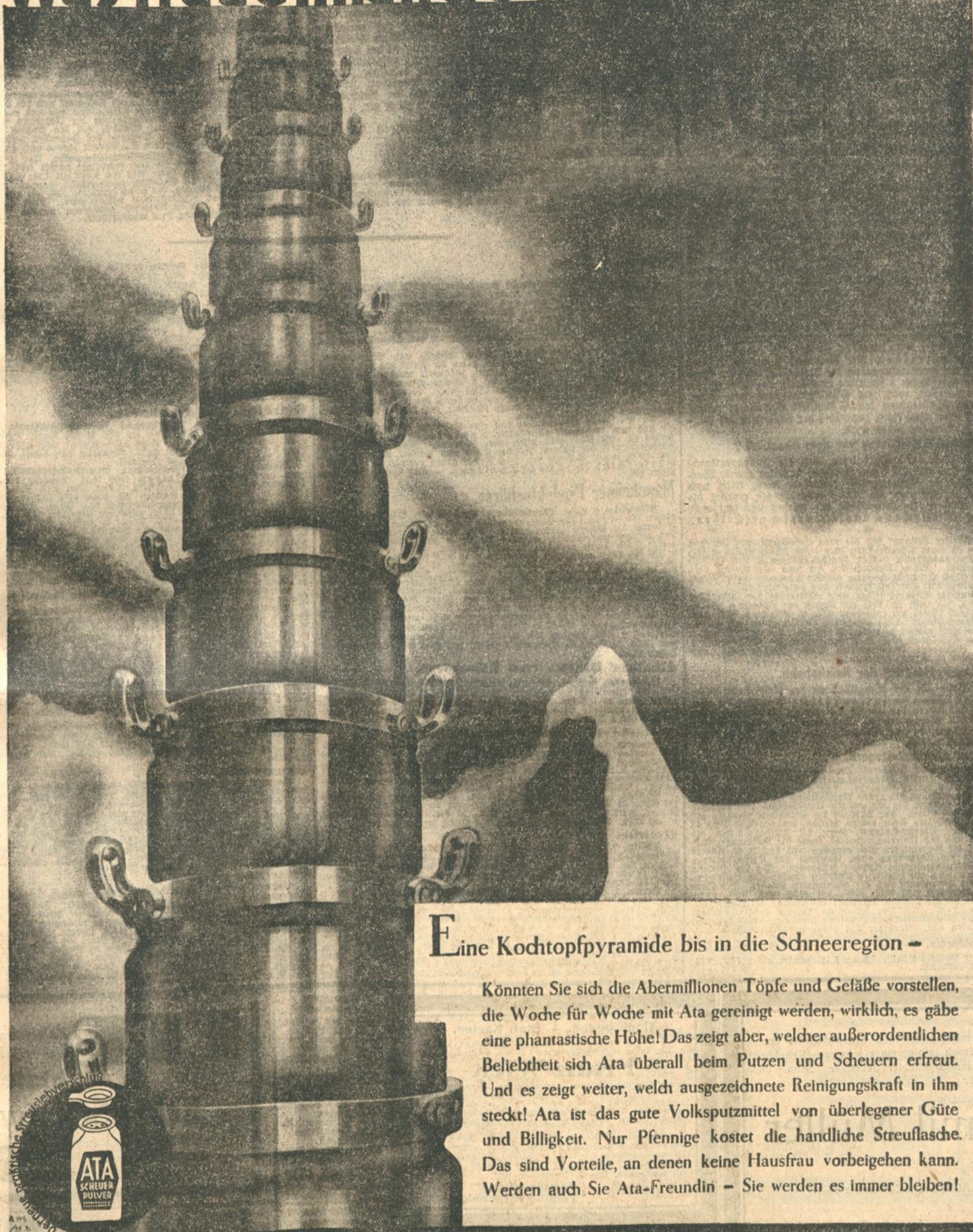
Briefkasten.

- Answers to letters from the public, including responses to inquiries about the Karlsruhe Notgemeinschaft.

Advertisement for hair care: „Schönes Haar in 3 Minuten!“. Includes an illustration of a woman's head and text describing the benefits of the product.



# Was Frauenhände mit ATA leisten!



**E**ine Kochtopfpyramide bis in die Schneeregion -

Könnten Sie sich die Abermillionen Töpfe und Gefäße vorstellen, die Woche für Woche mit Ata gereinigt werden, wirklich, es gäbe eine phantastische Höhe! Das zeigt aber, welcher außerordentlichen Beliebtheit sich Ata überall beim Putzen und Scheuern erfreut. Und es zeigt weiter, welche ausgezeichnete Reinigungskraft in ihm steckt! Ata ist das gute Volksputzmittel von überlegener Güte und Billigkeit. Nur Pfennige kostet die handliche Streuflasche. Das sind Vorteile, an denen keine Hausfrau vorbeigehen kann. Werden auch Sie Ata-Freundin - Sie werden es immer bleiben!

## Henkel's Putz- und Scheuerpulver Putzt und reinigt alles!

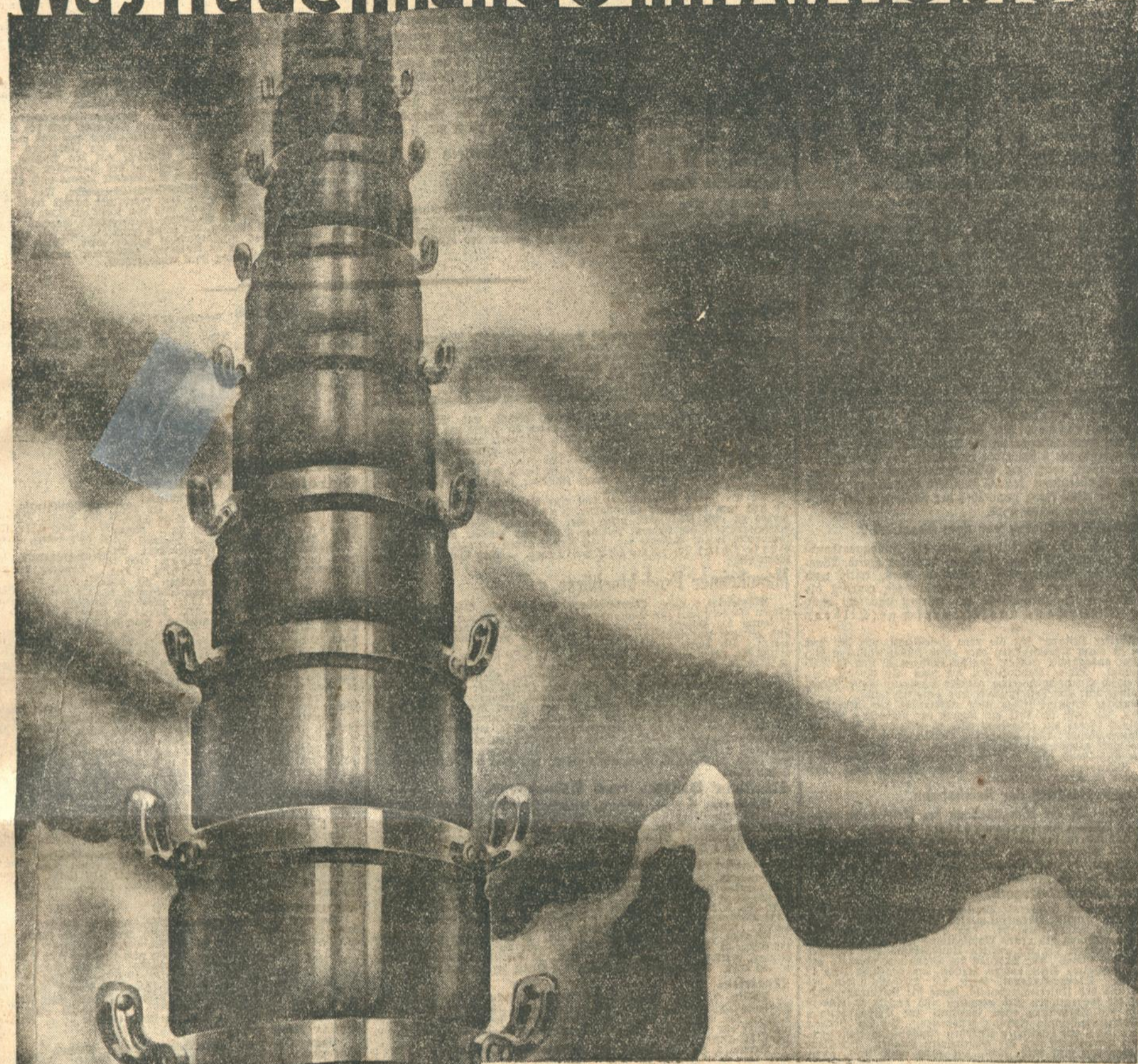
Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen u. Reinigen Henkels ! - Hergestellt in den Persilwerken,







# Was Frauenhände mit ATA leisten!



Eine Kochtopfpyramide bis in die Schneeregion -

Könnten Sie sich die Abermillionen Töpfe und Gefäße vorstellen, die Woche für Woche mit Ata gereinigt werden, wirklich, es gäbe eine phantastische Höhe! Das zeigt aber, welcher außerordentlichen Beliebtheit sich Ata überall beim Putzen und Scheuern erfreut. Und es zeigt weiter, welche ausgezeichnete Reinigungskraft in ihm steckt! Ata ist das gute Volksputzmittel von überlegener Güte und Billigkeit. Nur Pfennige kostet die handliche Streuf Flasche. Das sind Vorteile, an denen keine Hausfrau vorbeigehen kann. Werden auch Sie Ata-Freundin - Sie werden es immer bleiben!

**Henkel's Putz- und Scheuerpulver**  
Putzt und reinigt alles!

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen u. Reinigen Henkels ! - Hergestellt in den Persilwerken,







# GLORIA PALAST

TELEFON 5170 • RONDELLPLATZ

Und heute spielt der Gloria-Palast einen seiner größten Trümpe aus! Die erfolgreichste Operette der letzten Jahre als Tonfilm  
*Der Tonfilm der Elite-Besetzung!*



## Victoria und ihr Husar

Regie: Rich. Oswald

Jubel! Stimmung! Begeisterung.  
Ein Tonfilm, den man nicht vergißt!

Ein Filmwerk, das beglückt, begeistert und mitreißt!

In die hervorragenden darstellerischen und gesanglichen Leistungen teilen sich:  
**Ivan Petrovich** als Husarenritmeister  
**Friedel Schuster** Die Neuentdeckung Max Reinhardts als „Victoria“

**Michael Bohnen** als amerikanischer Gesandter.  
Ferner:  
**Ernst Verebes, Eise Elster, Grell Thelmer, Willi Stettner, Julius Falkenstein, J. v. Szöregli.**

Ungarn — Operettenland, Reich der Liebe, Reich der Träume — hier ist alles Freude und Fröhlichkeit! Selbst die Wehmut kleidet sich noch in süße Melodien:  
„Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände, good night...“  
„Ja so ein Mädlel, ungarisches Mädlel...“  
„Mausi, süß warst Du heut Nacht...“  
„Pardon Madame...“  
**Bis 5 Uhr auf allen Saal- u. Balkonplätzen 90**  
BUNTES NUR TÖNENDES BEIPROGRAMM,  
Anfang: 3.00, 4.35, 6.50 und 9.00 Uhr.

### Erstaufführungs-Theater

## Resi

Der grosse Erfolg!!

**Hans Albers**  
**Hans Albers**  
**Hans Albers**

der charmante Draufgänger ein sympathischer Kerl

**Anna Sten**  
**Anna Sten**  
**Anna Sten**

die russische Greta Garbo

**H. Rühmann** ... einer der „3 von der Tankstelle“  
**Peter Lorre** ... der Kindermörder aus dem Film „M“  
**Ida Wüst** ... die Dame in den „besten Jahren“  
**Kurt Gerron — Otto Wallburg**

in dem deutschen Spitzentonfilm

## Bomben auf Monte Carlo

Allabendlich ausverkauft!!

Sichern Sie sich deshalb ab 3 Uhr im Vorverkauf Karten für die Abendvorstellung.

Nur noch wenige Tage!  
Erwerbslose, Kleinrentner 3<sup>te</sup> halbe Preise!

2. Woche!

## PALAST-Lichtspiele

WILLY FORST

TRUDE VON MOLO

in dem deutschen Gross-Tonfilm:

## DER RAUB

DER

## MONA LISA

Ein interessanter, moderner u. histor. Stoff  
ein Film größten Formats!

Anmerkung: Am 22. Aug. 1911 durch eine sensationelle Nachricht die ganze Welt: Leonardo da Vinci's Porträt der „GIOCONDA“ auch „MONA LISA“ genannt, verschwand aus dem Pariser National-Museum, dem Louvre, und wurde unter abenteuerlich. Umständen nach 2 Jahren in Florenz wieder aufgefunden.

Täglich: 3.00, 5.00, 7.00 und 9.00 Uhr

### PALAST-LICHTSPIELE

SONNTAG, den 8. Novb. 1931 I. Kulturfilm-Vorstellung

## Italien

## Schauburg

2. Woche 2. Woche  
Das Stadtgespräch:  
Der herrliche deutsche Tonfilm:

## Berge in Flammen

Der Weltkrieg in den Tiroler Alpen.  
Phantastisch schöne Aufnahmen in Eis und Schnee.  
Begeisternde Bravourleistungen  
**LOUIS TRENKER** und seiner Mitarbeiter.  
Jugendliche haben Zutritt.

4 6.15 8.45 Uhr

## Badisches Landes-Theater

Freitag, 8. November 8 7 (Freitagmiete) 1. E.-Or.  
**Die Prinzessin auf dem Seil**  
Operette von Johann Strauß.  
Dirigent: Krips.  
Regie: Dr. Sagemann  
Mitwirkende:  
Blau, Genter, Jant, Seiberlich, Brand, Gemmede, Meier, Gockle, Böjer, Kentsch.  
Anfang 20 Uhr.  
Ende 22.45 Uhr.  
Bretel D (0.90—5.70) Sa. 7. 11. Rina. So. 8. 11. Nachmittags: Lindner, Abbe: Rheinland. Im Konzert: Frauen haben d. gern.

## UT Die Million

Das neue, unvergleichliche Meisterwerk von René Clair, dem Schöpfer von „Unter den Dächern von Paris.“

Ein Lustspiel von spielerischer Leichtigkeit und Grazie!  
Köstliche Musik!  
Eine tolle Jagd hinter dem großen Los!  
Ia, Ton-Beiprogramm!  
Die neueste Emelka Ton Woche!  
„Die Million“ Das Tonfilmereignis für Karlsruhe  
Täglich 3.00 5.00 7.00 9.00  
Union-Theater Kaiserstr. 211

1000000 im UT Tel. 7668

## KAMMER LICHTSPIELE

Kaiserstraße 168  
Heute der UFA-Groß-Tonfilm:  
**„Im Geheimdienst“**  
Ein Spiel atemloser Spannung — ein Kunstwerk.  
**WILLY FRITSCH BRIGITTE HELM**  
Ein verblüffendes, tollkühnes Abenteuer aus dem deutschen Spionagedienst im Weltkrieg. Im Mittelpunkt der Handlung eine kluge, rassistige Frau in Feindesland mit heißer Liebe zur Heimat im Herzen. Hilarisch eines deutschen Meisterspions.  
Großes buntes Beiprogramm!  
Anfang 3 Uhr - Letzte Vorst. 8.45

## Café Odeon Erich Wolf

und  
**Otto Hoppé**  
„Die Unvergleichlichen“  
Auftreten täglich 22 und 23 Uhr  
Auf allgemeinen Wunsch am kommenden  
**Samstag und Sonntag** auch Nachmittags-Auftreten.

**König v. Württemberg**  
Ecke Zähringer- und Adlerstraße. Telefon 1368.  
**Heute großes Schlachtfest**  
1 Weißwurst, 1 Bauernwurst, 1 Leberwurst, 1 Griebewurst, Kesselsfleisch, Kartoffeln u. Kraut  
M 1.-  
Jeden Freitag Schlachttag

## Kaffee Bauer

Heute Freitag, 16 Uhr nachmittags  
**Elite-Konzert**  
Kapelle Professor Röttig  
Einlagen: Kreisler Kreisler  
Liebesleid für Violine... Kreisler  
Liebestrudel... Kreisler  
Solist: Professor Röttig  
20.30 Uhr abends  
**Operetten-, Tonfilm- und Schlager-Abend**

Sonntag, den 8. November 1931 fährt  
**Omnibus nach Stuttgart**  
Spiel: K. F. B. - Riders.  
Morgens Zanderbergschlagna. Abfahrt 9.00 Uhr Marktplat. Fahrpreis 5.00 M.  
Bermer fährt am 8. Nov. 1931 bei geübter Beteiligung ein Omnibus nach  
**Maikammer — Neustadt usw.**  
Abfahrt vormittags 8.00 Uhr Marktplat. Fahrpreis 4.00 M. Vorverkauf: Stargenhaus Platz, Karlsruher Str. 15. (11812)

**Unterricht**  
**Friseur-Unterricht**  
In allen Fächern bis zur Vollkommenheit wird gelehrt. Offert. u. 23363 an D. Presse.  
**Heiratsgesuche**  
**Heirat.**  
Bräutl., kath., 30 J., schon mehrere Jahre in gut. Villenbesitz als Altkonfirm. tätige, aus gut. Handwerksfamilie, sucht, da keine Geliebte, ein Herr, evtl. auch Witwer mit Kind, evtl. bad. Heirat fern, zu lernen. Zuschrift. u. S. D. 14574 a. d. Bad. Presse Hil. Hauptpost.  
**Schönheitspflege**  
**Massage Fußpflege**  
**Emmy Joerg** fachärztlich geprüft  
**Akademie 24, 2 Tr.** nächst der Hauptpost.  
**Modern umgebaute Regelbahn**  
für Dienstag und Samstag abends zu vergeben. Adresse zu erfragen unt. 21188 in der Bad. Presse.  
**Billog. Brennholz**  
nur solange Vorrat: Ga. 200 Str. front. offener. Tannen, v. Str. 1.80 M. frei Haus, in Fuhren v. 10 Str. an abtag. Beleg. erh. Angebote unt. 234619a an die Bad. Presse.  
**Welches Kinderfoto**  
Choppar nimmt ein 4jähriges Kind (Büblein) an Kindesstatt als eigen an? Angebot unt. 234619a an die Bad. Presse.  
**Briefhüllen** liefert rasch und preiswert F. Zibarnzen (Bad. Presse).

## Colosseum

Heute 8 Uhr:  
Köln's Komiker  
**Schmitz-Weissweiler**  
Nur noch heute und morgen:  
**Loge Nr. 6!**  
Ein toller Schwank in 3 Akten.  
Humorist/Trumpf!  
Eintrittspreise: 50 Pf. bis Mk. 2.50

## ROLAND 10 Attraktionen Klasse! Klasse! Klasse!

**CAFÉ MUSEUM**  
HEUTE FREITAG  
**Operetten-Abend Dolezel**

## Tiermarkt

3 raffer, schwarze m. farb. Zeckma.  
Badel-Hunde, 2 W. mit 1. a. Hände abg. 2 W. u. 24615a an Bad. Pr.

## Immobilien

Entschendes Sozialwarengeschäft evtl. mit Drohen, in groß. Sandorte od. ff. Stadt gea. bar zu kauf. ael. Ansch. mit Preis u. Beschreib. u. 234872 an die Badische Presse an die Bad. Presse, Filiale Hauptpost.

## Friseur-Geschäft

Damen - Herren  
alt eingeführt, neuzeitl. eingerichtet, im Zentrum der Stadt gelegen, krankheitshalber 8000 M sofort zu verkaufen. Anzahl. 4000 M. Angebote unter 31172 an die Bad. Presse.  
**Einfamilienhaus** mit großem Garten, in Karlsruhe od. Umgebung für sofort od. später zu kaufen oder zu mieten gesucht.  
Offert. u. S. D. 14566 an die Badische Presse an die Bad. Presse, Filiale Hauptpost.  
**Sich. Existenz**  
I. Dam. u. Herr od. m. tragbares Einz. ist in Privat u. Restaurant vorzuführen. Best. ab Freitag von 8-10 und 2-5 Uhr Stuttgarter Post, 3. 17 M. Gilmater.

**Bad. Lichtspiele \* Konzerthaus**  
Heute 20.30 Uhr **Rose des Südens**

## WEINHAUS JUST

KAISERSTRASSE 91  
Anlässlich des Jahrestags meiner Geschäftseröffnung findet heute nachmittags eine  
**Cabaret-Vorstellung**  
statt. Im Ausschank zu Ausnahmepreisen bis 7 Uhr abends Ia. alte und neue Qualitätsweine 1/2 Liter von 20 Pfg. an; 1 Tasse Kaffee mit Gebäck 30 Pfg.  
Verkauf über die Strasse  
1 Liter neuen Wein 50 Pfg. — zwei Liter 90 Pfg.

**Unterricht**  
**Friseur-Unterricht**  
In allen Fächern bis zur Vollkommenheit wird gelehrt. Offert. u. 23363 an D. Presse.  
**Heiratsgesuche**  
**Heirat.**  
Bräutl., kath., 30 J., schon mehrere Jahre in gut. Villenbesitz als Altkonfirm. tätige, aus gut. Handwerksfamilie, sucht, da keine Geliebte, ein Herr, evtl. auch Witwer mit Kind, evtl. bad. Heirat fern, zu lernen. Zuschrift. u. S. D. 14574 a. d. Bad. Presse Hil. Hauptpost.



Preiswertes Lebensmittelangebot!

Teigwaren

in Qualität

- Eier-Bruchmakaroni Pfd. 54
Spaghetti, offen Pfd. 50
Eierröhrchen, offen Pfd. 60
Eier-Gemüsenudeln, offen Pfd. 54
Eier-Suppennudeln, offen Pfd. 54
Eier-Suppeneinlag., offen Pfd. 60
Erbsen, gelbe ganze Pfd. 32
Erbsen, gelbe halbe Pfd. 24
Erbsen, grüne ganze Pfd. 38
Erbsen, grüne halbe Pfd. 32
Perlbohnen, weiße Pfd. 20
Linsen, große Pfd. 40
Linsen, mittelgroß Pfd. 24
Fildersauerkraut Pfd. 10

Külsenfrüchte

in Qualität

Tafeläpfel zum Einlegen geeignet Pfund 8, 10 und 12 Pfg.

Bei Zentnerabnahme 1 Pfennig billiger pro Pfund

Wir bitten unsere Mitglieder, nicht nur auf die vorteilhaften Preise, sondern auch auf die anerkannt guten Qualitäten zu achten.

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Lebensbedürfnisverein

Amtliche Anzeigen

Jagd-Verpachtung.

Nachdem der Gemeinderat zu der am 27. Oktober 1931 abgehaltenen Jagdverpachtung auf Gemarkung Ettlingen die Genehmigung nicht erteilt...

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Erlenheim (Amt Karlsr.) verpachtet am Freitag, den 9. November 1931, nachmittags 2 1/2 Uhr...

Am Mittwoch, den 18. November, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus in Stuttgart die Ausführung der Jagd...

Jagd

auf weitere sechs Jahre öffentlich verpachtet. Diefelbe umfasst die ganze Gemarkung, bestehend in 643 Hektar...

Zu verkaufen

Büffel Möbel aller Art verk. billig Schränke Nischmann Zähringerstraße 29

Wie

follen die Leute es erfahren, daß Sie etwas zu verkaufen haben, wenn Sie es nicht bekannt machen

?

Geben Sie noch heute eine kleine Anzeige in der Badischen Presse auf. Sie werden vom Erlöse überreicht sein.

Lebensversicherungen mit Gewinnbeteiligung

bilden heute die gebräuchlichste Versicherungsform. Unsere Gesellschaft hat 1930 wiederum wie in den vorausgegangenen Jahren den mit Gewinnanteil Versicherten den gesamten aus ihren Versicherungen erzielten Überschuss zugewiesen.

BASLER Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (Schweiz) Gegründet 1864

Gewinnzuweisung für 1930 an die mit Gewinnbeteiligung Versicherten: 15,8 Millionen Schweizerfranken.

Rechnende Remington & Elliot Fisher Buchungsmaschinen

Original-Zählwerke für Remington, Smith Premier und Elliot Fisher, meist unter Preis zu verk.

Gelegenheitskäufe. 5/22 Bg. Mathis

Leifer- und Lastwagen

Rücheneinrichtung

Garage zu verm.

4 Zim.-Wohnung

1 Radtisch weiß 7 M.

Chaiselongue

Reisekleidekammerwohn. (Wohn-), Bad- u. Küche, 12. u. od. 13. zu verm.

Zimmer

Heiab. sep. Zimm. möbl. od. leer, 10. zu verm.

Zimmer

Garage zu verm.

4 Zim.-Wohnung

1 Radtisch weiß 7 M.

Chaiselongue

Reisekleidekammerwohn. (Wohn-), Bad- u. Küche, 12. u. od. 13. zu verm.

Zimmer

Heiab. sep. Zimm. möbl. od. leer, 10. zu verm.

Zimmer

Garage zu verm.

4 Zim.-Wohnung

1 Radtisch weiß 7 M.

Chaiselongue

Freitag Spar-Angebot Auf Extrafischen im Erdgeschoss

Gummi-Plattenschürze extra schwere Qualität, mit Kreuz- u. Bindeband, in schönen Mustern nur 50 TIEF

3-4 Zimmer-Wohnung

Möbl. Zimmer, sep. m. Schränke, 70. 11. 1932 gef. mit. 8. 11. 1742 Andorf Wölfe, Frankfurt a. W. (16668)

Offene Stellen

Männlich

Für den hiesigen Bezirk sucht große deutsche Versicherungsgesellschaft einen

Weiblich

Christliches, freundl. Mädchen das selbst, Kochen, Waschen, Bügeln kann, in d. Haushalt gefucht. (Jugendliche) Vorzugl. 11 bis 1 Uhr bei: Prof. Edm. Reuberger, Bahnhofstr. 24. (357163)

Stellengesuche

Weiblich

Kräftiges, kinderl. Mädchen v. Bande, 17 J. sucht Stelle in gut. Familie. (Jugendliche) Angebote unter 33864 an die Bad. Presse.

Bezirks-Vertreter

für die Bezirke Ettlingen, Forstheim, Bruchsal, Bretten, Mosbach, Baden-Baden, Müll. Aßern, Eichenburg, Vahr und Freiburg. Mitgliederwerbung. Angenehme Tätigkeit für Kaufleute und abgeh. Beamte. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Referenzen, Zeugnisse und Bild unter 33864 an die Badische Presse. Filiale Hauptpost.

Die Stellen-suchenden

bitten wir dringend ihren Bewerbungen keine Original-Zeugnisse, sondern nur Zeugnisabschriften usw. beizufügen. In manchen Fällen sind uns die Auftraggeber von Chiffre-Anzeigen unbekannt, so daß wir dann zur Wiedererlangung verlorener Unterlagen nichts tun können.

Sonder-Angebot:

Salami ganze Wurst das Pfund 1.28 Cervelatw. ganze Wurst d. Pfd. 1.45 Bierwurst ganze Wurst d. Pfund 1.00 Dürrfleisch ohne Rippen Pfund 1.20 Filder-Sauerkraut Pfund 10.7

Vorkauf solange Vorrat nur 33 Kronenstr. 33 Gebr. Hensel.

Kassenschränke, Schreibtische, Inwend-Verleisfächer, Rollstühle, ar. Ausstellungsstände 2,80 m h., Telefonapparat, 6 Ant. u. perf. Gell. Kofferstr. 205. (357156)

10 Schreibm. 15, 25, 40, 50, 60, 70, 80, 90 u. verteilte auch überzeitl. H. Keller, Waldstr. 66 (357159)

Bettstelle m. at. Holz sehr bill. Friedenstr. Nr. 17, III., 22.

Nur noch wenige Eiche-Schränke 172 hoch, 72 breit, 52 tief, solide Arbeit, für Bücher, Noten und alle sonstigen Zwecke geeignet Mk. 25.-

Schlaife Kaiserstr. 175, II.

Walter, Ludwig-Wilhelmstr. 5.

Verzinsliche Mietgesuche

Schöne 4-5 Zim.-Wohnung mit entz. Zubeh. auf 1. Dez. d. 38. zu mieten gefucht. Angeb. mit Preisang. unter 33864 an die Badische Presse.

3 Zim.-Wohnung m. Manfard u. all. Zubeh. im Stadtbl. Parlanden, Waldstr. Nr. 34, per 1. Dez. zu verm. Preis 65 M. Näheres: Waldstr. 22. Tel. 3568.

4 Zim.-Wohnung gef. Ang. m. Prs. u. 33806 an die Bad. Presse. Wil. Werderstr.

Zimmer

Einm. möbl. Zimmer nahe Kunstschule 10. gefucht. Angebote unt. 33864 an d. Bad. Presse Fil. Hauptpost.